

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Engadiner Schlitteda  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754461>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Einmal im Jahr, bei Anlaß der Schlitteda, werden die galanten Rokokokostüme, die zu Urgroßmutter Zeiten große Mode waren, aus der wohlbesetzten Truhe ausgegraben. Die noblen jungen Herren und Damen im Engadin wissen sie mit viel Würde zu tragen.

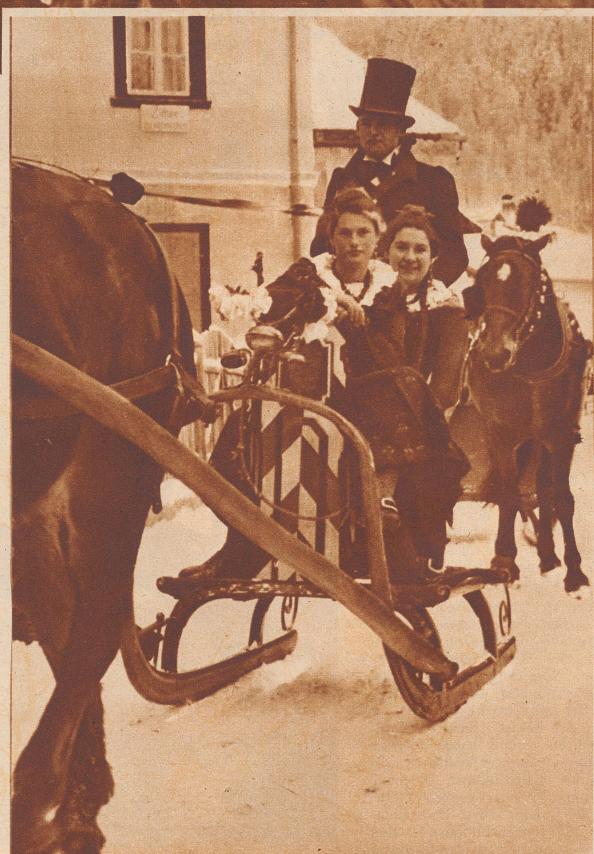
## Engadiner Schlitteda

Das ist nun keine Petersburger Schlittenfahrt, sondern eine traditionelle Bündner Schlitteda, so ursprünglich und farbenprächtig, wie man sie heute nur noch in Schuls, Zuoz, Zernez, Samaden, Silvaplana und einigen anderen Engadiner Orten zu sehen bekommt. Es gehören dazu: eine dicke, schimmernde Schneedecke, eine Fülle von Licht und Sonne, ein Himmel, so blau wie über Neapel, alte, kunstvoll geschnitzte Engadiner Schlitten, feurige Pferde in reich verziertem Geschirr, eine rassige Bauernmusik und ein paar frohe, jugendliche Pärchen. Das alles gibt es ja in diesen Engadiner Dörfern, und darum sind diese Schlittenfahrten immer sehr vergnügliche Angelegenheiten, Glanzpunkte in jeder Graubündner Wintersaison.

Aufnahmen Feuerstein



Die rassige Bauernmusik gehört unfehlbar mit zur Schlitteda.



Engadiner Schlitteda in voller Fahrt durchs Dorf Schuls.